

Pro Rigi saniert Wanderwege

Bei idealen Wetterbedingungen standen zehn Mitglieder der Pro Rigi am vergangenen Samstag, 3. Oktober, im Einsatz, um im Gebiet Chräjen, Gemeinde Ingenbohl, den Wanderweg nach Timpel instand zu stellen und mit Stiegen auszubauen.

Text und Foto: Gallus Bucher



Mitglieder der Pro Rigi standen am vergangenen Samstag in der Gemeinde Ingenbohl im Einsatz, um Wege auszubauen.

Seit mehreren Jahren engagieren sich Mitglieder der Pro Rigi, um Wege im Rigigebiet zu unterhalten. Wie schon im letzten Jahr, durften wir in der Gemeinde Ingenbohl ein kleines Wegstück verschönern und ausbauen. Die Mitglieder der Pro Rigi trafen sich am vergangenen Samstag um 8.30 Uhr beim Bahnhof in Brunnen. Gottlieb Arnold, Chef Unterhalt der Wanderwege, und Walter Grab, Ortschef Wanderwege der Gemeinde Ingenbohl, hiessen uns willkommen. Nach einer kurzen Fahrt mit dem Auto standen wir im Einsatzgebiet. Es wurde in zwei Gruppen gearbeitet. Die eine Gruppe verbreiterte einen schmalen zugewachsenen Wanderweg, dabei galt es die Grasbüschel abzutragen, den Weg zu verbreitern und diesen mit Kies auszustreuen. So konnte der Weg auf einer Länge von über 100 Meter ausgebaut werden. Die andere Gruppe baute auf einem steilen Wegstück auf dem Weg zum Timpel rund 50 Tritte ein. Alte, ver-

moderne Tritte wurden ersetzt, aber auch viele neue Stiegen gesetzt. Es wurden Holzbalken eingegraben und befestigt. Dass die Arbeiten speditiv ausgeführt werden konnten, lag an der guten Vorbereitung von Gottlieb Arnold. Er sorgte dafür, dass Material und Werkzeug bereitstand. Er zeigte uns auch, wie wir die Stiegen anlegen mussten, damit das Wasser abgeleitet wird. Die Gemeinde Ingenbohl bedankte sich bei den Helfern der Pro Rigi mit der Abgabe eines feinen Lunchpaketes. Bei der Liegenschaft Chräjen durften wir den Gartensitzplatz benützen, das Mittagessen und die schöne Aussicht geniessen.

Wir wurden sogar mit einem ausgezeichneten Kafi verwöhnt. Ganz herzlichen Dank für den gelungenen Anlass, das Kafi und die hervorragende Organisation.

Vielfalt der Pflanzen auf der Rigi erhalten

Die Pro Rigi setzt sich dafür ein, die Vielfalt der Pflanzen und Tiere auf der Rigi zu erhalten. Die Rigiwächter teilen ihre Beobachtungen der Wachtchefin Ruth Schaffner mit. Diese Angaben werden weiter an die Amtsstellen der Kantone Schwyz und Luzern weitergeleitet. Die Pro Rigi unterhält die Blumenpfade vom Frühjahr bis Herbst in

den Gebieten Chänzeli (Kaltbad bis Rigi-Staffel) und Felsenweg (Schild). In den Sommermonaten werden Blumenexkursionen für Gäste und interessierte Personen durchgeführt. Die Pro Rigi realisierte einen Blumenprospekt und einen Tierprospekt, die gratis an die RigiBesucher abgegeben werden. An verschiedenen Orten auf der Rigi hat die Pro Rigi Panoramatafeln aufgestellt. Wenn Sie mehr über die Pflanzen und Tiere im Rigigebiet erfahren möchten oder sich als Rigi-Wächter engagieren wollen, werden Sie Mitglied der Pro Rigi. Mehr Informationen unter www.prorigi.ch

Birdwatch 2015 – Vogelzug auf der Rigi

Bei Rigi-Alp Schild, am Panoramaweg zwischen Unterstetten und Rigi-Kaltbad, kamen die Ornithologen und Vogelfreunde am vergangenen Samstag, bei luftigem, aber sonnigem Wetter, auf ihre Kosten. Birdlife Luzern hatte erstmal am ersten Wochenende im Oktober auf der Rigi ein Vogelzug-Informations- und Beobachtungsposten eingerichtet. Vergangenen Samstag und Sonntag wurden bei der Alp Schild Plakate, Fahnen und Tische mit Informationsblättern aufgestellt und verteilt. Auf Vorlagen wurden sämtliche gesichteten Vögel registriert. We-

gen des schönen Wetters am Samstag kamen weit über 100 Personen vorbei und liessen sich über die Vögel informieren. Die publikumswirksame Idee wurde von Martin Käch, Heidi Sticher, Edi Gassmann, Robert Sticher, Gabriela Staehelin, Simon Birrer (Vogelwarte Sempach), Catherine Zinkernagel und Suzanne Oberer (Präsidentin Birdlife Schweiz) kräftig unterstützt. Die fachkundigen Auskünfte erfreuten alle Altersgruppen.

ams

